

Inhalt

Dank.....	9
Einleitung	11
Kapitel 1	
Zum Status quo europäischer Vorgaben und seinen Konsequenzen für die nationalstaatliche Steuerautonomie	16
1.1 Die Mehrwertsteuer: der europäische Status quo und seine Bedeutung für die nationalstaatliche Steuerautonomie.....	20
1.1.1 Der Status quo: mehrwertsteuerliche Vorgaben heute.....	21
1.1.2 Nationale Autonomieverluste bei der Gestaltung und Verwaltung der Mehrwertsteuer.....	30
1.2 Spezielle Verbrauchsteuern: der europäische Status quo und seine Bedeutung für die nationalstaatliche Steuerautonomie.....	41
1.2.1 Der Status quo: Vorgaben an die speziellen Verbrauchsteuern heute.....	42
1.2.2 Autonomieverluste bei der Gestaltung und Verwaltung der speziellen Verbrauchsteuern	47
1.3 Kapitalverkehrsteuer: der europäische Status quo und seine Bedeutung für die nationalstaatliche Steuerautonomie.....	51
1.3.1 Der Status quo: Vorgaben an die Kapitalverkehrsteuern heute.....	51
1.3.2 Autonomieverluste bei der Gestaltung und Verwaltung der Kapitalverkehrsteuern.....	54
1.4 Die persönliche Einkommen- und Unternehmensbesteuerung: der europäische Status quo und seine Bedeutung für die nationalstaatliche Steuerautonomie	56

1.4.1 Der Status quo: Gestaltungs- und Verwaltungsvorgaben heute	57
1.4.2 Autonomieverluste bei der Gestaltung und Verwaltung der Einkommensbesteuerung.....	86
1.5 Prozessrisiko: Autonomieverluste bei der Gestaltung der mitgliedstaatlichen Einnahmenseite	110
1.6 Noch autonom? Ein Fazit	118

Kapitel 2

Die steuerpolitische Integration und wie es dazu kommen konnte	121
2.1 Die Harmonisierung der indirekten Steuerpolitiken.....	126
2.1.1 Die Angleichung der Umsatzsteuersysteme in den späten 1960er Jahren	126
2.1.2 Die Angleichung der mehrwertsteuerlichen Bemessungsgrundlagen Ende der 1970er Jahre	134
2.1.3 Die Angleichung der speziellen Verbrauchsteuern, der Mehrwertsteuersätze und der Verwaltungsvorgaben Ende der 1980er/Anfang der 1990er Jahre.....	138
2.2 Erklärungen für die Integration direkter Steuerpolitiken	148
2.2.1 Die Angleichung der einkommensteuerlichen Bemessungsgrundlagen durch die Verhinderung der doppelten Besteuerung im Gemeinsamen Markt.....	149
2.2.2 Die Angleichung der Zinsbesteuerung	155
2.3 Zusammenfassung und Fazit	165

Kapitel 3

Zur steuerpolitischen Verfasstheit Europas	171
3.1 Wettbewerbsföderalismus und kooperativer Föderalismus: idealtypische Merkmale der steuerlichen Einnahmenseite der Staatsebenen im Bundesstaat	174
3.1.1 Die Merkmale eines wettbewerbsföderal organisierten Besteuerungssystems.....	176
3.1.2 Die Merkmale eines kooperativ organisierten Besteuerungssystems.....	181
3.2 Idealtypische Merkmale im Abgleich mit der US-amerikanischen, der bundesdeutschen und der europäischen Gegenwart.....	188
3.2.1 Zur Einordnung der einkommensteuerlichen Mehrebenenverflechtung Europas.....	189

3.2.2 Zur Einordnung der mehrwertsteuerlichen Mehrebenenverflechtung Europas.....	192
3.2.3 Zur Einordnung der verbrauchsteuerlichen Mehrebenenverflechtung Europas.....	194
3.2.4 Zur Einordnung der Finanzausgleichströme.....	195
3.3 Aufkommensseitiger Wettbewerbsföderalismus in Europa? Ein Fazit.....	197
Zusammenfassung: Geteilte Steuerstaatlichkeit in Europa	
Tabellen	209
Literatur	210